

**FREIENWIL:** Einweihung des «Erlebnisraums Wasser» am «Tag der guten Tat»

# Den Rickenbach neu entdecken

Ein idyllischer Wasserspielplatz mit einer integrierten Feuerstelle bereichert ab sofort das Landschaftsbild von Freienwil.

**ISABEL STEINER PETERHANS**

Am schweizweitesten «Tag der guten Tat» besammelten sich vier Familien sowie Einwohner etwas ausserhalb von Freienwil beim Rickenbach. Knapp drei Stunden lang waren die Helferinnen und Helfer damit beschäftigt, die letzten Umgebungsarbeiten im neuen «Erlebnisraum Wasser» umzusetzen. Ein Landwirt hatte Bäume geschnitten, aus denen Asthaufen als Lebensraum für Kleintiere erstellt wurden. Eine ortsansässige Schreinerei hatte Bausätze für Fledermaushäuschen vorgefertigt, die nun zusammengebaut werden konnten. Auch Vogelnistkästen wurden fertiggestellt, welche der Naturschutzverein später aufhängen wird.

Das Projekt wurde zur Planung und Umsetzung den Jugendlichen vom Jugendtreff Greenhouse Freienwil unter der Begleitung der Kinder- und Jugendkommission Freienwil anvertraut. «Wir haben bereits Anfang Mai gemeinsam mit einigen Jugendlichen die Feuerstelle errichtet», erzählt die Anna Lisa Ramisberger, die Leiterin der Regionalen Jugendarbeitsstelle Surbtal-Würenlingen (JAST). Die Baumstämme, die dort als Sitzgelegenheit dienen, hat die Gemeinde zur



Lena von Wyl und Ruby Stirnemann

Verfügung gestellt. Die Jugendlichen konnten ihre Ideen unter Einhaltung der Vorgaben zu einem tollen Platz für Klein und Gross umsetzen.

## «Erlebnisraum Wasser»

Pünktlich um 14 Uhr wurde der «Erlebnisraum Wasser» am Samstag feierlich eingeweiht und damit der Dorfbevölkerung übergeben. Ruby Stirnemann und Lena von Wyl, die zum Kernteam des Greenhouse gehören, hatten die Ehre, im offiziellen Akt das Band durchzuschneiden. Die beiden Teenager berichteten auch über die Entstehungsgeschichte. Es sei eine einmalige Erfahrung gewesen, ein solches Projekt zu stemmen: «Mit Amtern im Austausch zu stehen, zu planen und zu organisieren, war sehr interessant und ziemlich neu für uns beide», gab Ruby Stirnemann zu. Gemeindeammann Othmar Suter be-



Ein Wasserrad wird mithilfe der Eltern über dem Bach montiert

BILDER: SP

spaziert man rund um das Dorf. Auf beiden Rundwegen kann noch eine Zusatzschlaufe gemacht werden. Diese führt den Rickenbach entlang.

## Viele Gönner und Sponsoren

Beim «Erlebnisraum Wasser» können Familien nun künftig nicht nur die Natur und speziell der Lebensraum Bach entdecken und erleben. Die Grillstelle lädt auch zum gemütlichen Grillieren ein, und im Schatten der Bäume kann man den Bach stauen und in der dadurch entstehenden Pfütze spielen.

Den «Erlebnisraum Wasser» möglich gemacht haben unter anderem die Gemeinde Freienwil sowie die Kinder- und Jugendkommission der Gemeinde Freienwil unter Leitung von André-Noël Bart in Zusammenarbeit mit der JAST. Aber auch viele Gönner, Sponsoren und etliche Sympathisanten haben das Projekt unterstützt.

tonte in seiner kurzen Ansprache, dass beim Rickenbach die Natur im Zentrum stehe und er sich sehr über das gelungene Projekt freue, wenn auch viele Gespräche und Abklärungen im Vorfeld nötig gewesen seien. Er wünsche sich, dass zum «Erlebnisraum Wasser» Sorge getragen werde. Das Projekt wurde massgeblich vom Alpiq Oekofonds mitfinanziert. Weiter bedankte sich Suter beim Landpächter Karl Burger für sein grosszügiges Entgegenkommen.

Der Erlebnisraum ist im Rahmen des Landschaftsentwicklungskonzepts (LEK) für Freienwil entstanden. Dieses sieht unter anderem vor, dass in der Gemeinde zwei unterschiedlich lange Dorfstrassen entstehen sollen. Auf dem bereits bestehenden kürzeren Weg, entlang dem Siedlungsrand, kann die Landschaft und die Siedlung erlebt werden. Auf dem langen Dorfstrasse